

Flensburg 22. Máj 3.

Hochverehrte Frau!

Verehrteste gütige Freundin!

Wenn etwas wäre, was mir das hohe Loos, das mir im Beruf zur Philosophie geworden, lebendiger noch zum Berufstein bringen könnte; gewiss, es wäre die Erfahrung, daß ich einer so lieben und edlen Seele einigen Trost zu geben fähig war.

Wohl war nichts Neues in dem, was ich sagte, aber es war neu empfunden, als bewegte es mich zum erstenmal. Wie ein alterer Romantiker am Schluß seines Gedichtes sagt:

„Dies ward schon oft gesprochen,  
Doch spricht mans nie zu oft.“

Wie gut, daß ich darum auch hier  
die Wiederholung nicht scheute!

Nehmen Sie auch den Ausdruck  
meiner aufrichtigen Verehrung, den  
ich bei dieser Gelegenheit zu wieder-  
holen so glücklich bin, mit gleichem  
Gute freundlich auf!

Erwarte mit Giovanni vereinigen  
Ihre dankbaren Grüße mit denen

Ihrer



innig ergebener

Franz Brentano.

ser.  
shes

Dear Mother  
I have just

received your letter  
and was glad to hear

from you and to hear  
that you were all well

I am well at present  
and hope these few lines

will find you all the same  
I have not much news to write

at present but I will write  
again soon I hope

Yours affectionately  
John